

# Modulhandbuch

für die Prüfungsordnung

Bachelor (2F|N) Philosophie (2013)

# Inhaltsverzeichnis

BA1PHI2400 - EINFÜHRUNGSMODUL PHILOSOPHISCHE BASISKOMPETENZEN.....	3
BA1PHI2401 - GRUNDLAGEN UND GRUNDFRAGEN DER ETHIK.....	6
BA1PHI2402 - THEORETISCHE PHILOSOPHIE I.....	9
BA1PHI2403 - THEORETISCHE PHILOSOPHIE II.....	12
BA1PHI2404 - NATUR UND KULTUR II: ANWENDUNGSFRAGEN.....	14
BA1PHI2405 - PHILOSOPHISCHE ANTHROPOLOGIE.....	17
BA1PHI2406 - NATUR UND KULTUR I: NATUR- UND KULTURPHILOSOPHIE.....	20

**Modul: EINFÜHRUNGSMODUL PHILOSOPHISCHE  
BASISKOMPETENZEN**

zugeordnet zu:

Empfohlenes Fachsemester:	1. Semester	Leistungspunkte / ECTS:	10,0
Moduldauer (Semester):	1	Semesterwochenstunden:	6,0
Angebotshäufigkeit:	jedes Jahr (WiSe)	Präsenzstudium (h):	
Lehrsprache:		Selbststudium (h):	210
		Arbeitsaufwand (h):	300

Zu erbringende  
Prüfungsleistung(en): 120-minütige Klausur

Voraussetzungen  
für die Vergabe von  
Leistungspunkten: Regelmäßige Teilnahme, Bestehen der Studienleistungen, Bestehen der  
Prüfungsleistung

Zu erbringende  
Studienleistung(en):

Prüfungsvoraussetzung(en) Keine  
(Module):

Gewichtung der  
Prüfungsleistung(en): Die Modulnote fließt gemäß dem Gewicht der Leistungspunkte des Moduls  
in die Endnote ein.

Qualifikationsziele:

Die Studierenden

- haben einen Überblick über den systematischen Zusammenhang der Grundfragen und Grundbegriffe der verschiedenen Einzeldisziplinen der Philosophie und sind in der Lage, Lehrangebote der folgenden Module in diesen Zusammenhang einzuordnen
- sind mit den Prinzipien grundlegender methodischer Ansätze in der Philosophie (z.B. sprachanalytische, transzendentalphilosophische, phänomenologische) vertraut
- kennen die Prinzipien philosophischen Argumentierens und verstehen es, diese praktisch anzuwenden
- können philosophische Überlegungen allgemeinverständlich darlegen
- sind fähig, wissenschaftliche Texte eigenständig zu verfassen
- beherrschen unverzichtbare wissenschaftliche Arbeitstechniken

Inhalte:

- Orientierung über die interne systematische Struktur des Fachs
- Methodische Ansätze in der Philosophie
- Angewandte Argumentationstheorie und Logik
- Präsentation philosophischer Inhalte
- Einführung in wissenschaftliche Arbeitstechniken:

- Recherche, Bibliographie (in Zusammenarbeit mit der  
Universitätsbibliothek)

---

- Formale Aspekte beim Erstellen einer schriftlichen Arbeit

---

Literatur:

---

Veranstaltungsformen: Vorlesung, Proseminar, Kolloquiumseminar, praktische Übung

---

Empfohlene  
Voraussetzungen: keine

---

Verwendbarkeit des  
Moduls: Pflichtmodul im Bachelorstudiengang Philosophie (Haupt- und Nebenfach)

---

Modulbeauftragte(r):  
Dr. Kugelstadt

---

Sonstige  
Informationen:

---



**Modul: GRUNDLAGEN UND GRUNDFRAGEN DER ETHIK**

zugeordnet zu:

Empfohlenes Fachsemester: 2. Semester Leistungspunkte / ECTS: 10,0

Moduldauer (Semester): 1 Semesterwochenstunden: 6,0

Angebotshäufigkeit: jedes Jahr (SoSe) Präsenzstudium (h):

Lehrsprache: Selbststudium (h): 210

Arbeitsaufwand (h): 300

Zu erbringende  
Prüfungsleistung(en): 120-minütige KlausurVoraussetzungen  
für die Vergabe von  
Leistungspunkten: Regelmäßige Teilnahme, Bestehen der Studienleistungen, Bestehen der  
PrüfungsleistungZu erbringende  
Studienleistung(en):Prüfungsvoraussetzung(en) Keine  
(Module):Gewichtung der  
Prüfungsleistung(en): Die Modulnote fließt gemäß dem Gewicht der Leistungspunkte des Moduls  
in die Endnote ein.

Qualifikationsziele:

Die Studierenden

- kennen die wichtigsten Problemfelder und Grundpositionen der Bereiche der allgemeinen Ethik
- sind mit den wichtigsten Stationen der Geschichte der Ethik vertraut
- sind sich der Probleme der Rechtfertigung moralischer Urteile bewusst
- kennen grundlegende Konzeptionen des Verhältnisses zwischen Moral und gelingendem Leben
- sind fähig, eigene und fremde moralische Auffassungen zu artikulieren und diese mittels rationaler Argumente zu prüfen bzw. zu verteidigen

Inhalte:

- Darstellung wichtiger moralphilosophischer Theorien der allgemeinen Ethik (normative Ethik, deskriptive Ethik, Meta-Ethik) im Umriss (z.B. deontologische und konsequentialistische Theorien; kognitivistische und nichtkognitivistische Theorien; Wertethik)
- Einblick in die historische Entwicklung der Ethik am Beispiel ausgewählter klassischer moralphilosophischer Texte
- Hinführung an Problemfelder im Grenzgebiet von praktischer und theoretischer Philosophie, bes. das Problem der Willensfreiheit

Literatur:

Veranstaltungsformen: Vorlesung, Proseminar, Kolloquiumseminar

Empfohlene  
Voraussetzungen: Keine

---

Verwendbarkeit des  
Moduls:

Pflichtmodul im Bachelorstudiengang Philosophie (Haupt- und Nebenfach)

---

Modulbeauftragte(r):

apl. Prof. Dr. Hüning

---

Sonstige  
Informationen:

---





**Modul: THEORETISCHE PHILOSOPHIE I**

zugeordnet zu:

Empfohlenes Fachsemester:	3. Semester	Leistungspunkte / ECTS:	10,0
Moduldauer (Semester):	1	Semesterwochenstunden:	4,0
Angebotshäufigkeit:	jedes Jahr (WiSe)	Präsenzstudium (h):	
Lehrsprache:		Selbststudium (h):	240
		Arbeitsaufwand (h):	300

Zu erbringende Prüfungsleistung(en): Hausarbeit

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Regelmäßige Teilnahme, Bestehen der Studienleistungen, Bestehen der Prüfungsleistung

Zu erbringende Studienleistung(en):

Prüfungsvoraussetzung(en) (Module): Keine

Gewichtung der Prüfungsleistung(en): Die Modulnote fließt gemäß dem Gewicht der Leistungspunkte des Moduls in die Endnote ein.

Qualifikationsziele:

Die Studierenden

- sind mit den Prinzipien der modernen Logik (Aussagen- und Prädikatenlogik) vertraut
- sind über wichtige erkenntnistheoretische Grundpositionen und deren Probleme orientiert
- kennen grundlegende metaphysische und ontologische Positionen und ihre Probleme
- kennen Gegenstand und Frageansatz der philosophischen Ästhetik

Inhalte:

- Grundzüge logischer Methoden
- Erkenntnistheoretische Grundpositionen (z.B. Empirismus, Rationalismus, Transzendentalphilosophie, evolutionäre Erkenntnistheorie, Konstruktivismus)
- Grundlegende Themen bzw. Probleme der Erkenntnistheorie: Sinn-Verstehen; Glauben, Meinen, Wissen; Subjekt-Objekt-Problematik; Kognition etc.
- Kritische Einführung in Grundfragen und Grundthemen der Metaphysik
- Überblick über Fragen der philosophischen Ästhetik

Literatur:

Veranstaltungsformen: Vorlesung, Proseminar, Kolloquiumseminar

Empfohlene Voraussetzungen: keine

---

Verwendbarkeit des  
Moduls:

Pflichtmodul im Bachelorstudiengang Philosophie (Haupt- und Nebenfach)

---

Modulbeauftragte(r):

Prof. Dr. Dörflinger

---

Sonstige  
Informationen:

---



**Modul: THEORETISCHE PHILOSOPHIE II**

zugeordnet zu:

Empfohlenes Fachsemester:	4. Semester	Leistungspunkte / ECTS:	10,0
Moduldauer (Semester):	1	Semesterwochenstunden:	6,0
Angebotshäufigkeit:	jedes Jahr (SoSe)	Präsenzstudium (h):	
Lehrsprache:		Selbststudium (h):	210
		Arbeitsaufwand (h):	300

Zu erbringende Prüfungsleistung(en): 20-minütige mündliche Prüfung

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Regelmäßige Teilnahme, Bestehen der Studienleistungen, Bestehen der Prüfungsleistung

Zu erbringende Studienleistung(en):

Prüfungsvoraussetzung(en) (Module): Keine

Gewichtung der Prüfungsleistung(en): Die Modulnote fließt gemäß dem Gewicht der Leistungspunkte des Moduls in die Endnote ein.

Qualifikationsziele:

Die Studierenden

- kennen die historische Dimension des Wissenschaftsbegriffs
- sind über wichtige Positionen der Wissenschaftstheorie orientiert
- sind sich der Probleme hinsichtlich der Differenzierung zwischen Natur- und Geisteswissenschaften bewusst
- überblicken wichtige Positionen der Sprachphilosophie
- sind über unterschiedliche Perspektiven sprachphilosophischen Reflektierens orientiert (z.B. formal-syntaktische, semantische, pragmatische, anthropologische Ansätze)

Inhalte:

- Einführung in unterschiedliche Ansätze wissenschaftstheoretischer Reflexion
- Analyse des Wissenschaftsbegriffs, Vermittlung seiner historischen Dimension
- Rechtfertigungsmodelle, Wissenschaftskritik
- Einführung in sprachphilosophische Probleme
- Grundlegende Positionen der sprachanalytischen Philosophie

Literatur:

Veranstaltungsformen: Vorlesung, Proseminar, Kolloquiumseminar

Empfohlene Voraussetzungen: keine

Verwendbarkeit des Moduls: Pflichtmodul im Bachelorstudiengang Philosophie (Haupt- und Nebenfach)

---

---

Modulbeauftragte(r):

Prof. Dr. Strobel

---

Sonstige  
Informationen:

---

**Modul: NATUR UND KULTUR II: ANWENDUNGSFRAGEN**

zugeordnet zu:

Empfohlenes Fachsemester:	6. Semester	Leistungspunkte / ECTS:	10,0
Moduldauer (Semester):	1	Semesterwochenstunden:	4,0
Angebotshäufigkeit:	jedes Jahr (SoSe)	Präsenzstudium (h):	
Lehrsprache:		Selbststudium (h):	240
		Arbeitsaufwand (h):	300

Zu erbringende  
Prüfungsleistung(en): Hausarbeit

Voraussetzungen  
für die Vergabe von  
Leistungspunkten: Regelmäßige Teilnahme, Bestehen der Studienleistungen, Bestehen der Prüfungsleistung

Zu erbringende  
Studienleistung(en):

Prüfungsvoraussetzung(en)  
(Module): Keine

Gewichtung der  
Prüfungsleistung(en): Die Modulnote fließt gemäß dem Gewicht der Leistungspunkte des Moduls in die Endnote ein.

Qualifikationsziele:

Die Studierenden

- sind in der Lage, konkrete Handlungsoptionen in ihrem Zusammenhang mit Optionen ethischer Prinzipienentscheidungen sowie philosophischen Konzeptionen eines gelingenden/guten Lebens zu sehen
- haben einen Überblick über zentrale Fragen der Grundtypen von bereichsspezifischen Ethiken und sehen diese Fragestellungen im Zusammenhang mit Fragen der allgemeinen Ethik
- kennen Probleme der Ethik, die mit aktuellen wissenschaftlichen und technologischen Innovationen verbunden sind
- kennen anthropozentrische, pathozentrische, biozentrische und holistische Grundpositionen der Umweltethik
- kennen und reflektieren rechtliche und moralische Grenzbestimmungen menschlichen Lebens und kennen religiöse Vorstellungen vom Lebensbeginn und vom Lebensende

Inhalte:

- Anwendungsszenarien von ethischen Prinzipien sowie philosophischen Konzeptionen eines gelingenden/guten Lebens in der Beurteilung von konkreten Handlungsoptionen
- Orientierung über bereichsspezifische Ethiken: Bioethik (Ökologieethik, Medizinethik, Tierethik), Sozialethik (Rechtsethik, Politische Ethik, Wirtschaftsethik) und Wissenschaftsethik
- Ethische Probleme wissenschaftlicher und technologischer Innovationen
- Gesundheit und Leben: Anfang und Ende menschlichen Lebens, Biotechnologie, ethische Fragestellungen der Medizin

Literatur:

---

Veranstaltungsformen: Proseminar, Kolloquiumseminar

---

Empfohlene  
Voraussetzungen: keine

---

Verwendbarkeit des  
Moduls: Pflichtmodul im Bachelorstudiengang Philosophie (Haupt- und Nebenfach)

---

Modulbeauftragte(r):  
Dr. Gäb, Prof. Dr. Strobel

---

Sonstige  
Informationen:

---





**Modul: PHILOSOPHISCHE ANTHROPOLOGIE**

zugeordnet zu:

Empfohlenes Fachsemester:	5. Semester	Leistungspunkte / ECTS:	10,0
Moduldauer (Semester):	1	Semesterwochenstunden:	6,0
Angebotshäufigkeit:	jedes Jahr (WiSe)	Präsenzstudium (h):	
Lehrsprache:		Selbststudium (h):	210
		Arbeitsaufwand (h):	300

Zu erbringende  
Prüfungsleistung(en): Hausarbeit

Voraussetzungen  
für die Vergabe von  
Leistungspunkten: Regelmäßige Teilnahme, Bestehen der Studienleistungen, Bestehen der Prüfungsleistung

Zu erbringende  
Studienleistung(en):

Prüfungsvoraussetzung(en)  
(Module): Keine

Gewichtung der  
Prüfungsleistung(en): Die Modulnote fließt gemäß dem Gewicht der Leistungspunkte des Moduls in die Endnote ein.

Qualifikationsziele:

Die Studierenden

- sind mit philosophiehistorisch repräsentativen Konzeptionen des Menschen vertraut
- sind fähig, diese Positionen gegeneinander abzuwägen
- sind fähig, fundiert an den kontemporären Auseinandersetzungen um die Konsequenzen v.a. naturwissenschaftlich-reduktionistischer Anthropologien teilzunehmen
- sind in der Lage, die Frage ‚Was ist der Mensch?‘ im Zusammenhang mit Grundfragen der praktischen Philosophie zu diskutieren

Inhalte:

- Geschichte der philosophischen Anthropologie unter besonderer Berücksichtigung einschlägiger Positionen des 20. Jahrhunderts (z.B. M. Scheler, A. Gehlen, H. Plessner)
- Verbindungslinien zwischen Anthropologie und praktischer Philosophie
- Anthropologische Grundbegriffe (z.B. Weltoffenheit, Lebenswelt, Handlung, Mitwelt)
- Anthropologische Grundpositionen bzw. Menschenbilder anderer wissenschaftlicher Disziplinen (z.B. Kognitions- und Biowissenschaften) sowie deren Möglichkeiten und Probleme
- Heranführung an aktuelle interdisziplinäre Diskurse (z.B. zwischen Philosophie und Neurowissenschaft, Genetik, Computerwissenschaft/Robotik)

Literatur:

Veranstaltungsformen: Vorlesung, Proseminar, Kolloquiumseminar

---

Empfohlene  
Voraussetzungen:            Keine

---

Verwendbarkeit des  
Moduls:                        Pflichtmodul im Bachelorstudiengang Philosophie (Hauptfach)  
                                      Wahlpflichtmodul im Bachelorstudiengang Philosophie (Nebenfach)

---

Modulbeauftragte(r):            Prof. Dr. Welsen

---

Sonstige  
Informationen:

---



**Modul: NATUR UND KULTUR I: NATUR- UND KULTURPHILOSOPHIE**

zugeordnet zu:

Empfohlenes Fachsemester:	5. Semester	Leistungspunkte / ECTS:	10,0
Moduldauer (Semester):	1	Semesterwochenstunden:	6,0
Angebotshäufigkeit:	jedes Jahr (WiSe)	Präsenzstudium (h):	
Lehrsprache:		Selbststudium (h):	210
		Arbeitsaufwand (h):	300

Zu erbringende Prüfungsleistung(en): 20-minütige mündliche Prüfung

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Regelmäßige Teilnahme, Bestehen der Studienleistungen, Bestehen der Prüfungsleistung

Zu erbringende Studienleistung(en):

Prüfungsvoraussetzung(en) (Module): Keine

Gewichtung der Prüfungsleistung(en): Die Modulnote fließt gemäß dem Gewicht der Leistungspunkte des Moduls in die Endnote ein.

Qualifikationsziele:

Die Studierenden

- kennen den Naturbegriff in seinen historischen Wandlungen und wissen um die kulturelle Bedingtheit desselben
- sind mit grundlegenden naturphilosophischen Fragestellungen vertraut und über die Geschichte der Natur- und Technikphilosophie orientiert
- kennen die Grundpositionen zum Leib-/Seele-Problem und deren historische Entwicklung
- haben einen Überblick über die Grundpositionen der Kulturphilosophie

Inhalte:

**Inhalte**

- Geschichte und Wandlungen des Naturbegriffes
- Natur als Voraussetzung und Gegenstand menschlicher Orientierung
- Einführung in naturphilosophische Fragestellungen und Reflexionen in Abgrenzung zu Problemen der empirischen Einzeldisziplinen
- Einführung in die Philosophie des Geistes
- Einführung in kulturphilosophische Fragestellungen

Literatur:

Veranstaltungsformen: Vorlesung, Proseminar, Kolloquiumseminar

Empfohlene Voraussetzungen: keine

---

Verwendbarkeit des  
Moduls:

Pflichtmodul im Bachelorstudiengang Philosophie (Hauptfach)

Wahlpflichtmodul im Bachelorstudiengang Philosophie (Nebenfach)

---

Modulbeauftragte(r):

Prof. Dr. Strobel

---

Sonstige  
Informationen:

---

